



Konzept „Rakete“ zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und sozialen Regelverstößen an der Albert-Schweitzer- Schule

In unserer Ganztagsgrundschule lernen unsere Schülerinnen und Schüler in einer Gemeinschaft, die von Akzeptanz und Toleranz geprägt ist. Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Um soziales Lernen zu fördern, nutzen wir neben unterschiedlicher Projekte vor allem positive Verstärkung, Transparenz und wertschätzende Rückmeldungen bezogen auf das Sozial- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler. Unsere Schülerschaft wird sich über die Tragweite ihres Handelns bewusst und lernt, welches Verhalten in einer Gruppe angemessen ist. Dafür sind Transparenz und Konsequenz die Schlüssel unseres Handelns.

Wir stellen hiermit unseren **klassenübergreifenden Maßnahmenkatalog** vor, der uns einen transparenten und **einheitlichen Umgang mit Unterrichtsstörungen und übergreifigen Verhalten** ermöglicht.¹

Wesentlich für die **Umsetzung** in unserem Schulalltag sind folgende Merkmale.

- *Intensive Erläuterung der Maßnahmen in der Klassengemeinschaft und Visualisierung im Klassenraum*
- *Einheitlicher Einsatz in allen Bereichen des Schullebens (Unterricht, Pause, Ganztage, Ausflüge etc.)*
- *Information der Erziehungsberechtigten zum Maßnahmenkatalog*
- *Liste zum Vermerk der gelben und roten Karten im Klassenbuch*

Wir nutzen die folgenden Stufen der Rückmeldung innerhalb der Gemeinschaft. Wichtig ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler **in jeder Stunde wieder bei Stufe 1 beginnen**, die **gelben und roten Karten allerdings gezählt** werden.

Stufe 1: Nonverbale Rückmeldung

Beispiele: Leisezeichen, Blickkontakt, Zeigen auf den visualisierten Stufenplan

Stufe 2: Verbale Rückmeldung

Sprachlicher Hinweis auf das gezeigte Verhalten und Rückschluss auf die im Klassenraum visualisierten Klassenregeln. Das Kind formuliert, wie es sich den Regeln entsprechend in diesem Zusammenhang nun besser verhalten wird.

¹ Wir beziehen uns hierbei auf die Eskalationsstufen nach Lohmann.

Stufe 3: Abmahnung durch den Einsatz der „gelben Karte“

Wir erläutern deutlich, warum es zum Einsatz der gelben Karte kommt, verweisen dabei erneut auf die Klassenregeln und bieten Hilfe zur Änderung des störenden Verhaltens an, z.B. Auszeit, Platzwechsel, Ohrenschutz, kurzes Gespräch.

Die gelben Karten werden die Woche über gezählt und auf einer Liste im Klassenbuch dokumentiert. In jeder neuen Schulwoche beginnen die Kinder ohne gelbe Karten.

Bekommt ein Kind in einer Woche **6 gelbe Karte** entspricht dies **einer roten Karte**.

Stufe 4: Auszeit und Elterninformation durch den Einsatz der „roten Karte“

Kommt es in der Stunde nach Einsatz der gelben Karte wiederholt zu einem Regelverstoß, folgt die rote Karte. Hierbei bekommt die Schülerin oder der Schüler eine **Auszeit** in einer anderen Lerngruppe mit einem Arbeitsauftrag und zusätzlich eine **Elterninformation**.

In der Auszeit muss eine **festgelegte Aufgabe** erledigt werden. Die Lehrkraft entscheidet, wann das Kind in den Klassenverband zurück kommt. Den Erhalt der roten Karte und die verpassten Aufgaben aus dem Unterricht werden von der Lehrkraft oder dem Erzieher **im Schulplaner dokumentiert**. Der Schüler oder die Schülerin **holt die Aufgaben nach** und lässt die **Erziehungsberechtigten** die Information **unterschreiben**.

Sollte ein Kind sich **weigern die Auszeit anzunehmen**, nutzen wir **drei aufeinander folgende Stufen**.

1. *Ich bringe dich in eine andere Gruppe.*
2. *Frau/ Herr xy holt dich ab.*
3. *Ich rufe deine Eltern an und die holen dich ab. (Aufgaben werden Zuhause nachgeholt.)*

Mit Erhalt der **dritten roten Karte** folgt ein Elterngespräch. In diesem werden Ihnen die **Erziehungsmittel** erläutert, die die notwendige Konsequenz des gezeigten Verhaltens ihres Kindes sind.

Bei folgendem Verhalten wird **ohne den Einsatz der gelben Karte sofort die rote Karte** genutzt.

- Arbeitsverweigerung
- Respektlosigkeit/ Ignoranz
- Sachbeschädigung/Diebstahl/Unerlaubtes Verwenden von Lehrermaterial
- Verunreinigung
- Beleidigungen/ Schimpfwörter
- körperliche Übergriffe/ Verletzungen